



**NETZE**

# Zurück am Ring



Mehr Schiene für  
Berlin und Brandenburg



**Neustart  
Berliner  
Siemens-  
bahn**

# Der Neustart

**Klimafreundliche Mobilität** für den Zukunftsort – die Siemensbahn startet neu. Anlass dafür ist das Projekt Siemensstadt Square auf dem Industriegelände in Spandau. Das neugestaltete Stadtquartier soll moderne Arbeitsmodelle, Forschungs- und Produktionsbedingungen mit Wohnen und Leben vereinbaren – neben Büro-, Forschungs- und Gewerbeflächen sind rund 3000 Wohnungen, eine Schule und Kitas geplant. Zur Förderung des **Innovationsstandorts** hat das Land Berlin in diesem Zuge die Reaktivierung der Siemensbahn angestoßen und übernimmt im Rahmen des **Projekts i2030** die Finanzierung der Planungen. Im Projekt i2030 planen die Länder Berlin und Brandenburg, die Deutsche Bahn und der VBB eine **bessere Schieneninfrastruktur** für die Hauptstadtregion.

Mit der Siemensbahn erhält die Siemensstadt Square eine direkte Anbindung an die **Ringbahn**, das ermöglicht auch schnelle Anschlüsse zum Berliner Hauptbahnhof und zum Flughafen BER. Zudem wird untersucht, ob zur Erschließung weiterer neuer Wohngebiete westlich der Insel Gartenfeld eine Verlängerung möglich ist.

Für das Erreichen der **Klimaziele** ist die **Verkehrswende** ein entscheidender Baustein. Dieses Projekt hat den besonderen Vorteil, eine **vorhandene Strecke wieder in Betrieb** zu nehmen. So lässt sich Verkehr von der Straße auf die Schiene verlagern, ohne dass im Bereich der historischen Siemensbahn große zusätzliche Flächen und Grundstücke benötigt werden. Gleichzeitig kurbelt der **Neustart** der Siemensbahn auch die Wiederbelebung des Quartiers an. Bahnbrachen werden aufgelöst und so kann die **Wohnqualität** an der Strecke gesteigert werden, etwa indem stillgelegte Bahnhöfe sich zu offenen Begegnungsstätten entwickeln.



# Zurück am Ring

Die als „**Siemensbahn**“ bekannte S-Bahn-Strecke am nord-westlichen Bereich des Berliner S-Bahn-Rings wurde bereits 1929 in Betrieb genommen, um die Siemensstadt auf dem Schienenweg zu erschließen. Seit 1980 fahren hier keine Züge mehr. Jetzt wird die Verbindung wieder belebt, um neue **Mobilitätsbedürfnisse** zu erfüllen.



Die Strecke ist **4,5 km lang** und führt von **Jungfernheide nach Gartenfeld**. Sie ist in **drei Abschnitte** gegliedert: Zentral ist das markante historische Stahlviadukt, nach Nordwesten schließt der bestehende Bahndamm Richtung Gartenfeld an, vom Viadukt Richtung Südosten erfolgt über zwei Spreequerungen die Anbindung nach Jungfernheide.

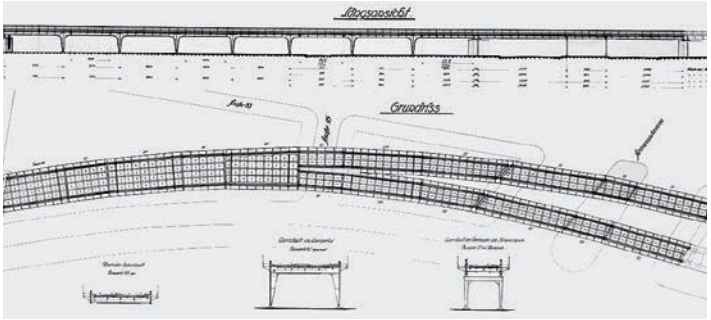
Für den Neustart der Siemensbahn müssen rund **30 Brücken** saniert oder erneuert werden, **zehn Kilometer Gleise** verlegt und **neue Weichen** eingebaut werden. Außerdem ist die Installation neuer Signaltechnik notwendig. Die historischen Bahnhöfe Wernerwerk, Siemensstadt und Gartenfeld werden instandgesetzt und **barrierefrei** ausgebaut.

Zusätzlich werden im Bereich der Bahnhöfe Jungfernheide und Westhafen neue Bahnsteige entstehen, um die Einfädelung der Siemensbahn in den S-Bahn-Ring sicherzustellen.



# Das Infrastrukturprojekt

Ende Oktober 2020 unterzeichneten die Deutsche Bahn (DB) und das Land Berlin die Finanzierungsvereinbarung für die **Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung** des Projekts zum Wiederaufbau der Siemensbahn. Die Strecke wird in Teilbereichen für eine Fahrgeschwindigkeit von bis zu **80 km/h** fit gemacht.



Quelle: Westfälisches Wirtschaftsarchiv in Dortmund 1930

Auflagen des **Denkmalschutzes** für die gesamte Strecke machen die Planungen sehr anspruchsvoll.

Diese Arbeiten stehen für die Reaktivierung an:

- **Rund zehn Kilometer neue Gleise verlegen**
- **Einbau neuer Weichen und Signaltechnik**
- **Instandsetzung bzw. Neubau von Brücken**
- **Anpassung der Ring-Bahnhöfe**
- **Instandsetzung der stillgelegten Stationen**

Der überwiegend in **Dammlage** verlaufende Streckenabschnitt von Jungfernheide über die Spree bis ans Spandauer Ufer wird komplett neu geplant. Notwendig sind unter anderem die **Erneuerung der Eisenbahnüberführungen** Tegeler Weg und der unteren Spreebrücke.

In den Bahnhöfen Jungfernheide und Westhafen wird jeweils ein separates Gleis mit **Bahnsteig** für die Siemensbahn errichtet, um die Einbindung der Siemensbahn in den Berliner S-Bahn-Ring sicherzustellen. Im Bereich Jungfernheide bis Westhafen wird zudem die Signaltechnik angepasst.

**Das Ziel: Bis Ende 2029 geht die Siemensbahn wieder in Betrieb. Sie bringt das Quartier Siemensstadt zurück an den S-Bahn-Ring. Gleichzeitig entstehen attraktive Umsteigemöglichkeiten zu Bussen, U- und Straßenbahnen.**

# Die Bahnhöfe

In den vergangenen Jahren dienten die stillgelegten Verkehrsstationen Gartenfeld, Wernerwerk und Siemensstadt als beliebte Treffpunkte unter anderem für Graffitikünstler.

Mit der Reaktivierung werden sie im historischen Glanz erstrahlen und auf den aktuellen technischen Stand gebracht. So bieten sie den Fahrgästen einen **sicheren und barrierefreien Zugang** zur Siemensbahn und damit zum **öffentlichen Nahverkehr** in Berlin und Brandenburg.



S-Bahnhof Gartenfeld



S-Bahnhof Siemensstadt



S-Bahnhof Wernerwerk



## Impressum

Herausgeber:

DB Netz AG

Caroline-Michaelis-Straße 5-11

10115 Berlin

siemensbahn@deutschebahn.com

Mehr Informationen

[bauprojekte.deutschebahn.com/p/siemensbahn-reaktivierung](https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/siemensbahn-reaktivierung)

Änderungen vorbehalten.

Einzelangaben ohne Gewähr.

Stand: Januar 2022

